Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Ortsgruppe Seehausen

Für ein Leben mit Demenz

Menschen mit Akzeptanz
und Nächstenliebe begegnen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
Ortsgruppe Seehausen
c/o AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Seehausen
Dr. Albert Steinert Platz 1 · 39615 Seehausen
TEL (03 93 86) 6-627
www.dkhseehausen.de

Projektleitung und Redaktion:
AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Seehausen
Vorsitz: Maria Theis / Geschäftsführerin

Koordination: Diana Rose
MAIL diana.rose@dkhseehausen.de

Projektleitung:
Nicole Hinkelmann / Pflegedienstleitung
MAIL nicole.hinkelmann@dkhseehausen.de
Sylke Raboldt-Werthe / Ltd. Abteilungsärztin
MAIL sylke.raboldt-werthe@dkhseehausen.de

Gestaltung: Döring & Waesch, Perleberg
www.doeringwaesch.de

Titelfoto: goodluz / shutterstock.com

Stand: November 2017

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Was sind Lokale Allianzen?

In einer Allianz vereinen sich Vertreter von Bund, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden, Verbänden, Organisationen und Einrichtungen, die Verantwortung für Menschen in besonderen Lebensbereichen tragen.

Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Experten schätzen, dass heute etwa 1,6 Millionen Menschen in Deutschland leben, die an Demenz erkrankt sind. Jährlich kommen etwa 300.000 Neuerkrankungen dazu.

Daher ist im September 2012 auf Bundesebene die »Allianz für Menschen mit Demenz« unter dem Vorsitz der Bundesfamilienministerin und des Bundesgesundheitsministers gegründet worden.

Damit eine Demenzerkrankung nicht zum Ausschlusskriterium unserer Gesellschaft wird, gilt es, Strukturen aufzubauen, die Erkrankten und ihren Familien helfen, deren Lebenssituation zu verbessern und die Gesellschaft für die Situation zu sensibilisieren.

Um auch vor Ort wirksam werden zu können, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in ganz Deutschland 500 Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen. Diese werden über einen Zeitraum von 2 Jahren mit jeweils 10.000 € gefördert.

Das AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Seehausen hat 2016 die Förderung erhalten und ist mit 15 weiteren Netzwerkpartnern der Region des Landkreises Stendal bis August 2018 als Lokale Allianz für Menschen mit Demenz – Ortsgruppe Seehausen tätig.

Schwerpunkte dieser Förderwelle

- Konzepte mit generationenübergreifenden Maßnahmen
- Unterstützung Frühbetroffener, d.h. Menschen mit Demenz im mittleren Lebensalter
- Einbindung von Vereinen
- Ärzte und Krankenhäuser als Netzwerkpartner

Die Lebensqualität Betroffener hängt entscheidend davon ab, wie sich die Gesellschaft ihnen gegenüber verhält.

Frau **Diana Rose** ist die Koordinatorin der Lokalen Allianz Ortsgruppe Seehausen. Sie arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und engagiert sich außerordentlich für dieses Projekt.

In einem Netzwerk sollen Vereine, Gewerbe, Bürgerinnen und Bürger, Politik und Kommunalverwaltung gebündelt werden, die diese Ziele an der Basis umsetzen.

Ziel der Allianz ist es, neben Aufklärungsarbeit zur Erkrankung die Gesellschaft und den Einzelnen für die Bedürfnisse von dementiell Erkrankten zu sensibilisieren, die Lebenssituation für die Betroffenen und ihre Familien vor Ort zu dauerhaft zu verbessern, damit sie gemeinsam ihren Alltag weiterleben können.

Menschen mit Demenz und ihre Begleiter dürfen nicht ausgegrenzt werden! Im Gegenteil, das sensible Wahrnehmen ihrer Situation, das Hin – und nicht Wegschauen und ein besonderes Unterstützungsangebot durch die Gesellschaft sind Ziel der Netzwerkarbeit.

In dieser Broschüre möchten sich die Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz – Ortsgruppe Seehausen im Einzelnen mit ihren Einrichtungen / Institutionen vorstellen.

Jeder dieser Partner bemüht sich mit seiner Arbeit und seinen Aktivitäten vor Ort, Unterstützung für Betroffene zu geben und in der Bevölkerung Verständnis und Sensibilität für Menschen mit Demenz zu fördern. Es gilt, Jung und Alt zusammenzubringen und die Kommunen zu einem Netzwerkknotenpunkt auszubauen.

In dem Wissen, dass die Zahl an Demenz Erkrankter weiter zunehmen wird, sind Lokale Allianzen ein wichtiger Schritt für mehr Verständnis und ein besseres Leben mit Demenz in Deutschland!

Demenzerkrankte und ihre Angehörigen / Begleiter gehören in die Mitte unserer Gesellschaft.

Deutschlandweit sind ca. 1,6 Mio. Menschen an Demenz erkrankt. Bis zum Jahr 2050 verdoppelt sich lt. Schätzungen die Zahl von Menschen mit Demenz

Partner

(Stand November 2017)

AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Seehausen 6

Altmärkische Bürgerstiftung Hansestadt Stendal 9

BIS Bürgerinitiative Stendal e. V. 11

Diakonieverein Bismark e. V. »Haus der Sinne« 13

DRK Altenpflegeheim »Am Kaland« Seehausen 14

DRK Kreisverband Östliche Altmark
Quartiersmanagement 16

Evangelischer Kirchenkreis Stendal –
Ev. Pfarramt Seehausen 18

Hansestadt Seehausen (Altmark) 20

Lewida-Wohnpark »Am Camps« Havelberg 22

Nachbarschaftshilfe »Miteinander – Füreinander«
Hansestadt Werben 24

PflegeTeam Altmark Osterburg 26

Seniorentagespflege »Hoffnung«
Osterburg/OT Dobbrun 27

Tagespflege »Am Aland« Seehausen 28

Winckelmann-Pflegedienst Stendal 29

Flechtwerk Demenz
Hochschule Magdeburg – Stendal 30

Der Paritätische Sachsen-Anhalt
Regionalstelle Nord 30

AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Seehausen

Eine Entwicklung zum demenzsensiblen Krankenhaus

Das AGAPLESION Diakoniekrankenhaus in Seehausen ist ein Haus der Basisversorgung mit 112 Betten im Norden des Landkreises Stendal.

Die nördliche Altmark ist ein ländliches Gebiet mit zunehmendem Durchschnittsalter der Bevölkerung. Die Patienten unseres Hauses, insbesondere der Inneren Abteilung und Urologie, sind im Durchschnitt 78 Jahre alt.

Damit assoziiert ist das gehäufte Auftreten kognitiver Störungen. Demenz wurde bislang meist als Nebendiagnose erkannt, aber nicht strukturiert mit allen damit verbundenen Problemen erfasst.

Eine Differenzierung zu anderen Krankheitsbildern wie z. B. Delir und Depression muss ebenfalls rechtzeitig erfolgen und bei der Behandlung berücksichtigt werden.

Seit Januar 2016 gibt es einen strukturierten Ablaufplan bei der geplanten als auch ungeplanten stationären Aufnahme von Patienten, um gezielt und von Beginn an Menschen mit möglicherweise erhöhtem Betreuungsbedarf zu erfassen und zu begleiten.

Die Projektgruppe Demenzsensibles Krankenhaus sorgt für die Umsetzung dieses Zieles.

Jeder Krankenhausaufenthalt bedeutet für einen Demenzerkrankten eine Notfallsituation!

- völlig andere Umgebung
- neue und ständig wechselnde Gesichter
- Untersuchungen und Behandlungen, die der Patient nicht versteht
- Situationen, in denen er allein ist, vertraute Personen fehlen
- nächtliche Schlafstörungen durch Lärm oder andere Einflüsse

All das kann für diese Menschen eine enorme Belastung sein, zu einer deutlichen Verschlechterung der Demenzerkrankung führen.

Auf der anderen Seite steht die erhebliche Belastung der Pflegenden und Ärzte während der Behandlung und Begleitung dieser Erkrankten. Der Zeitplan für die Betreuung/Behandlung von Patienten ist heute knapp bemessen.

Unsere Ziele

- Schulungen von Mitarbeitern aller Krankenhausbereiche, um Verhaltensweisen der demenzerkrankten Patienten einordnen und ihnen adäquat begegnen zu können.
- Unruhe, Aggression und Weglauftendenzen als Ausdruck von Angst und Unverständnis müssen vermieden werden
- Fixierungen und medikamentöse Ruhigstellung sind unbedingt zu vermeiden.
- Ein liebevoller und aufmerksamer Umgang mit den uns anvertrauten Patienten.
- Angehörigen ein beruhigendes Gefühl vermitteln.
- Durch ehrenamtliche Patientenbegleiter den Menschen mit Demenz Zeit, Geborgenheit und Vertrauen schenken.

Gleichzeitig wollen wir mit unserem Projekt das Thema Demenz in unserer ländlichen Umgebung enttabuisieren und der Bevölkerung zeigen, dass es wichtig ist, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Wir wünschen uns einen offeneren Umgang mit der Thematik.

In diesem Zusammenhang spielt heutzutage die Vernetzung mit anderen Partnern eine große Rolle. Unser Krankenhaus hat 2016 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die Förderung für den Aufbau einer Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz erhalten.

Die Koordinatorin Fr. Diana Rose (Ehrenamtliche) und zwei Mitarbeiterinnen des Krankenhauses leiten die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen.

Ein respektvoller und fachgerechter Umgang von Patienten mit Demenz liegt uns am Herzen und widerspiegelt sich in unseren Werten und Führungsgrundsätzen als christliches Haus.

Kontaktdaten

AGAPLESION
Diakoniekrankenhaus Seehausen
Dr. Albert Steinert Platz 1
39615 Seehausen

Lokale Allianz
Ortsgruppe Seehausen
Koordinatorin: Frau D. Rose
TEL (03 93 86) 6-627
MAIL diana.rose@dkhseehausen.de

Projektgruppe Demenz
Leitung: Frau N. Hinkelmann,
Frau S. Raboldt-Werthe
TEL (03 93 86) 6-248 und 6-171
FAX (03 93 86) 6-267
MAIL sylke.raboldt-werthe@
dkhseehausen.de

Altmärkische Bürgerstiftung Hansestadt Stendal

Altmärkische Bürgerstiftung Hansestadt Stendal

Vielerorts sind die über 300 Bürgerstiftungen in Deutschland die ersten Ansprechpartner für bürgerschaftliches Engagement. Sie sind ein zeitgemäßes Modell bürgerschaftlicher Selbstorganisation: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Banken engagieren sich für ihre Region und bauen dauerhaft Eigenkapital für gemeinnützige Anliegen auf.

Die Altmärkische Bürgerstiftung will das Gemeinwesen nachhaltig stärken und zur Erhaltung des kulturellen und landschaftlichen Erbes der Altmark beitragen.

Daher haben sich im September 2011 84 Gründungstifter zusammengefunden und die Altmärkische Bürgerstiftung Hansestadt Stendal gegründet.

Inzwischen verfügt die Altmärkische Bürgerstiftung über ein Kapital von ca. 120.00,00 € und unterstützt mit dem Ertrag verschiedene Projekte und Initiativen in der Region.

Von 2014 bis 2016 war die Altmärkische Bürgerstiftung Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Stendal. Nach Ende der Förderperiode setzt die Lokale Allianz Ortsgruppe Seehausen die Arbeit in der Region Altmark / Landkreis Stendal fort, zu deren Partnern auch unsere Stiftung gehört.

Ziel ist es, dem Thema Demenz in der Region mehr Aufmerksamkeit zu widmen und Menschen mit Demenz in unser bürgerschaftliches Engagement zu integrieren.

Die Bürgerstiftung hat 2013 die Aktion: »Bildung im Vorübergehen« initiiert: Durch Spenden von Privatpersonen oder Unternehmen werden Zusatzschilder für Straßen in Stendal und Umgebung finanziert. Diese Schilder geben Interessierten / Besuchern der Altmark Informationen über Bedeutung und Ursprung des jeweiligen Straßennamens.

z.B. Uppstall

Spender Herr Dipl.-Psychologe Rudolf Jaspers mit dem Vorstandsvorsitzenden der Altmärkischen Bürgerstiftung Herrn Jürgen Lenski

Der Uppstall ist seit 1286 in Stendal als Name geläufig und bezeichnet eine Nachtweide. Es handelt sich um ein eingegrenztes Feldstück, das in Sommernächten dem Zugvieh als Weide diente.

Ideen-Stifterwettbewerb

Über die Bürgerstiftung können sich Vereine und Institutionen mit tollen Ideen bei unserem Ideen-Stifterwettbewerb beteiligen. Willkommen sind Konzepte aus der gesamten Altmark aus den Bereichen Bildung, Integration, Tourismus, Jugend- und Altenhilfe, Kunst- und Kultur, Landschafts- und Denkmalschutz, Sport, Umwelt- und Naturschutz sowie Wissenschaft und Forschung.

2017 wurden aus 13 Anträgen insgesamt 5 Projekte zur Förderung ausgewählt. Die Preisverleihung fand am 25. Oktober 2017 statt. Wir hoffen, auch in den kommenden Jahren mit der Unterstützung durch die Kreissparkasse Stendal weitere Ideen-Stifterwettbewerbe durchführen zu können.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Homepage
www.buergerstiftung-stendal.de

Kontaktdaten

Altmärkische Bürgerstiftung
Postfach 101315
39553 Hansestadt Stendal
MAIL info@buergerstiftung-stendal.de

Konten
Kreissparkasse Stendal
IBAN DE20 8105 0555 0101 0101 84

Volksbank Stendal
IBAN DE88 8109 3054 0002 2332 23

Stiftungen und Spenden sind immer willkommen.

Bürgerinitiative Stendal e. V.

»Den Tagen mehr Leben geben!«
Unter diesem Motto arbeitet unsere Tagesstätte seit 2006 als ein Förderangebot für Menschen, die durch die Folgen einer Demenzerkrankung, eines Schlaganfalles oder einer psychischen Erkrankung nicht mehr in der Lage sind, ihren Alltag allein bewältigen zu können. Gleichzeitig entlasten wir pflegende Angehörige in ihrer Sorgearbeit. Seit Juli 2017 ist in unserer Tagesstätte auch Tagespflege möglich.

Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr sorgen Fachkräfte (Krankenschwestern/Altenpflegerinnen), Ehrenamtliche und Einsatzkräfte des Bundesfreiwilligendienstes dafür, dass sich diese Menschen in einer Gemeinschaft wohlfühlen. Sie vermitteln Sicherheit, Geborgenheit und Zuwendung. Vorhandene Fähigkeiten unserer Tagesgäste sollen erhalten bzw. gefördert werden. Die Wertschätzung und der respektvolle Umgang miteinander sind ein wichtiger Eckpfeiler in der täglichen Arbeit der Tagesstätte. Dieses Entastungsangebot für Angehörige der betroffenen Menschen ist enorm wichtig, damit diese das Zusammenleben mit ihrem Demenzkranken zu Hause besser meistern können und auch ihr eigenes Wohlbefinden nicht aus den Augen verlieren.

Hilfe zur Selbsthilfe

Freiwillige Vereinsmitglieder unterstützen Hilfebedürftige z.B. bei der Haushaltsarbeit, beim Einkaufen, Begleiten beim Spazierengehen, lesen vor oder helfen bei Behördengängen. So ist ein möglichst langes und selbständiges Leben in der vertrauten Umgebung möglich.

Generationscafé

Monatlich treffen sich Seniorinnen und Senioren beim Kaffee und Kuchen zu einer informellen Veranstaltung. Neben dem persönlichen Austausch in Wohlfühlatmosphäre gibt es gerade für ältere Menschen zugeschnittene interessante Vorträge.

Gerade zum Thema Demenz ist die Netzwerkarbeit eine wichtige Säule in unserer Arbeit. Wir sind seit 2016 Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen. Gemeinsame Aktionen mit den Netzwerkpartnern der Region, Fortbildungsangebote für die Bevölkerung, Angehörige und all diejenigen, die an der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz beteiligt sind, sollen helfen, Ängste abzubauen, das Thema Demenz zu enttabuisieren und diesen Menschen eine professionelle Unterstützung zukommen zu lassen.

Kontaktdaten

Bürgerinitiative Stendal e. V.
Carl-Hagenbeck-Straße 39
39576 Hansestadt Stendal
TEL (0 39 31) 49 06 39
MAIL info@bisev.de
www.bisev.de

Mo, Di, Fr: 10–14 Uhr
Do: 12–16 Uhr

Tagesstätte
Carl-Hagenbeck-Straße 35–37
39576 Hansestadt Stendal
Tel (0 39 31) 25 12 85
MAIL tagesstaette@bisev.de

Mo–Fr: 8–16 Uhr

Diakonieverein Bismark e. V. »Haus der Sinne«

Das »Haus der Sinne« ist eine stationäre Einrichtung für die besondere Begleitung von 21 Menschen mit Demenz, die sich in einem großzügigen Gelände bewegen dürfen (ca. 6000 m²).

Außerhalb der Einrichtung sind wir in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Stendal aktiv Mitglied sowie Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen.

Wir wollen den Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ein Zuhause bieten, in dem ihre wichtigsten psychischen Bedürfnisse eine Befriedigung erfahren können.

Verwirrtheit ist bei uns kein Problem, sie wird liebevoll akzeptiert und validiert. Dazu zählt die Erlebniswelt und Sichtweise des jeweiligen Bewohners, der auch in seinem ausgeprägten Bewegungsdrang von uns nicht eingeschränkt wird.

Kontaktdaten

Diakonieverein Bismark e. V.
»Haus der Sinne«
Holzhausener Straße 7
39629 Bismark/Altmark
TEL (03 90 89) 3 19 98
FAX (03 90 89) 9 80 60

Leiterin der Einrichtung/
Pflegedienstleiterin:
Angelika Cosmar
MAIL a.cosmar@
diakonieverein-bismark.de

Altenpflegeheim »Am Kaland« in Seehausen

Willkommen zu Hause

Bei uns wohnen Sie oder Ihre Lieben geborgen, in hellen und wohnlich eingerichteten Zimmern, die gern mit eigenen vertrauten Möbeln eingerichtet werden können. Wir unterstützen Sie gern beim Einrichten – denn Sie sollen sich in Ihrem neuen zu Hause wohl fühlen.

Alle Zimmer sind barrierefrei und mit einem Duschbad ausgestattet.

Unsere Einrichtung hält zahlreiche Annehmlichkeiten für ihre Bewohner bereit:

- eigener Friseursalon
- Gymnastikraum
- große, helle Aufenthaltsbereiche mit individuellen Rückzugsmöglichkeiten u.v.m.

Ergänzt werden diese Rückzugsmöglichkeiten durch die im Außenbereich angegliederten, gärtnerisch aufwendig, mit viel Liebe zum Detail angelegten sonnigen und schattigen Ruheoasen. Ob am Fischteich, am Springbrunnen, unterm Pavillon oder im kleinen Park, hier kann jeder Bewohner sein individuelles Plätzchen finden.

Die Wünsche der uns anvertrauten Bewohner sind die Basis unserer Arbeit. Unser Ziel ist es, den Bewohnern ein Leben in hoher Selbstständigkeit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unter Inanspruchnahme von so viel Hilfe wie nötig zu bieten. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht im Vordergrund und die soziale Betreuung genießt bei uns einen hohen Stellenwert.

Ein besonderes Augenmerk haben wir auf Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Sei es bei Bewohnern mit Schlaganfall oder mit dementiellen Erkrankungen. Wir sind intensiv bemüht, dass sie sich in unserer Einrichtung wohlfühlen und auch deren Angehörige die Gewissheit erhalten, dass wir den Betroffenen Geborgenheit und Sicherheit bieten.

Wichtig ist, die vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, die betroffenen Menschen in Alltagstätigkeiten einzubeziehen, die ihnen Spaß machen und sich an ihrer Lebensgeschichte zu orientieren.

Durch unsere Partnerschaft in der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen, zu der wir seit 2016 gehören, möchten wir auch dem Thema Demenz mehr Transparenz geben und zeigen, wie wichtig es ist, den Menschen mit Demenz mehr Aufmerksamkeit und Zeit zu schenken.

Spezielle Therapien erhalten und fördern die körperliche Beweglichkeit. Wer mag, nimmt an den bunt gemischten Aktivitäten und Veranstaltungen teil. Kreativ, unterhaltsam, humorvoll. Da ist sicher für jeden etwas dabei!

Kontaktdaten

DRK Altenpflegeheim
Am Kaland 4
39615 Seehausen
TEL (03 93 86) 930

Heimleiterin:
Regine Roger-Knade
MAIL r.roger-knade@drk-stendal.de

Träger
DRK Kreisverband
Östliche Altmark e. V.
Moltkestraße 33
39576 Stendal
TEL (0 39 31) 6 46 50

DRK Kreisverband Östliche Altmark e. V.

Seniorenberatung – Hilfe in den eigenen vier Wänden

Ziel unserer Seniorenberatung ist es, Ihnen in vielen Belangen des Alltags, im Umgang mit Behörden und bei der Suche nach Erleichterungen als Senior zu helfen.

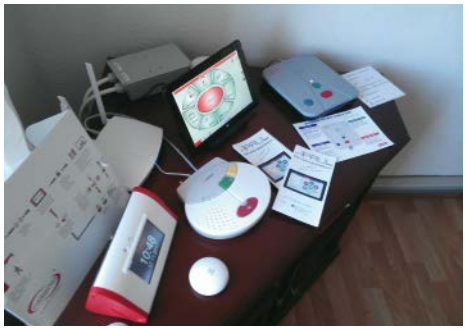
Ganz konkret heißt das:

- Verbesserung der Pflege Zuhause
- stärkere Unterstützung pflegender Angehöriger
- mehr Betreuungs- und Entlastungsangebote
- Zuschüsse im Umbau der Wohnung
- Tages- und Nachtpflege
- erweiterter Leistungsanspruch für dementiell Erkrankte
- die Beratung ist grundsätzlich kostenfrei und in den eigenen vier Wänden möglich

Wir sind seit 2016 Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen. Als Netzwerkpartner möchten wir die Gesellschaft und den Einzelnen für die Bedürfnisse von dementiell Erkrankten sensibilisieren und Aufklärungsarbeit leisten. Wir wissen um die besondere Betreuung Demenzkranker zu Hause insbesondere durch die nahen Angehörigen. Den Erkrankten als auch deren Betreuer möchten wir Unterstützung geben, um Wohlbefinden und Lebensqualität Beider zu fördern.

Kostenfreie Beratung

Die Pflege erfährt derzeit einen Wandel: das Pflegestärkungsgesetz II und III ist bereits seit Beginn des Jahres in Kraft. Erstmals erhalten auch Demenzerkrankte bzw. deren Betreuende eine gesetzlich festgelegte Unterstützung.



Doch was steckt eigentlich dahinter und welche Möglichkeiten bringen die Neuerungen auch für Sie Zuhause als Senior oder pflegender Angehöriger mit sich?

Stellen Sie Ihre Fragen (auch allgemeine Fragen zur Pflege und zu Unterstützungsmöglichkeiten) in der DRK Seniorenberatung:

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr in der Frommhagenstraße 21 in Stendal.

Wir möchten Ihnen helfen ...

... so, wie Sie die Hilfe benötigen.
Daher haben wir uns einige Ziele gesetzt:

- Wohnortnahe Beratung und Begleitung
- Vermittlung und Schaffung von bedarfsgerechten Dienstleistungen und Angeboten
- Bedarfsgerechte Wohnangebote
- Generationengerechte räumliche Infrastruktur
- Tragende soziale Infrastruktur
- Wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld

Kontaktdaten

DRK Kreisverband Östliche Altmark e. V.
Frommhagenstraße 21
39576 Stendal
TEL (0 39 31) 5 89 87 95

Ulrike Walkowiak
TEL (01 62) 2 86 54 38
MAIL u.walkowiak@drk-stendal.de

Ute Friedrichsdorf
TEL (01 62) 2 86 76 22
MAIL u.friedrichsdorf@drk-stendal.de

Ein gefördertes Projekt mit vielen Facetten

LAND AUF SCHWUNG

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

DIE ALTMARK
GRÜNE WIESE MIT ZUKUNFT

Evangelischer Kirchenkreis Stendal – Evangelisches Pfarramt Seehausen

Sich erinnern zu können, gehört wesentlich zum Menschsein dazu. Unsere Erinnerungen zeigen uns, wer wir sind und wie wir zu dem geworden sind.

Wenn Erinnerungen verloren gehen, ist das sehr schmerzlich. Nicht nur für den Betroffenen selbst, auch für sein Umfeld kann dies zu einer schwer zu ertragenden Lebenssituation werden. Dann ist es wichtig, dass vertraute Personen, Orte und Rituale helfen, Halt zu finden und Unterstützung zu geben.

Gerade in unserer ländlichen Umgebung begegne ich als Pastorin zunehmend Menschen mit Gedächtnisstörungen. Sie wollen wir in unserer Kirchengemeinde auffangen und ihnen ein Gefühl der Vertrautheit vermitteln.

Was bleibt, wenn der Geist verfliegt und der Blick auf die eigene Person und die Allernächsten nichts mehr an Erinnerung hervorruft? Häufig ist in biblischen Texten die Rede davon, dass Gott sich an Menschen erinnert. Wenn nun hier das

Kirche in Seehausen
Gott **I**n der Mitte
Respektvoller Umgang
Christsein praktisch leben
Hoffnungsvoller Glaube
d**E**n anderen kennenlernen
Das Ja Gottes zu u**N**s hören
Gemeinschaft erleben
mit**E**inander gestalten
Mitglieder
Einander wahrnehmen
Interessant
jeden So**N**ntag Gottesdienst 10.30 Uhr
Füreinander **D**a sein
H**E**rzliche Einladung !

Vertrauen ins Wanken gerät, flehen Menschen in diesen Momenten zu Gott, dass er ihrer gedenken möge, wenn sie es nicht mehr können.

Das evangelische Pfarramt Seehausen in der Altmark ist seit 2016 Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen.

Als Netzwerkpartner möchte die Kirchengemeinde Aufklärungsarbeit leisten und sich für eine Akzeptanz von Menschen mit kognitiven Einschränkungen in der Gemeinschaft stark machen.

Kontaktdaten

Ev. Pfarramt Seehausen
Kirchplatz 3
39615 Seehausen (Altmark)

Frau Pastorin Almut Riemann
TEL (03 93 86) 5 20 10
MAIL riemann@kirchenkreis-stendal.de

Hansestadt Seehausen (Altmark)

Hansestadt Seehausen (Altmark), Geestgottberg, Beuster, Losenrade und Schönberg

Die Betreuung und Begleitung von Demenzkranken verlangt Höchstleistungen und nicht selten wird dabei die Grenze der Belastbarkeit erreicht.

Die Hansestadt Seehausen sieht sich deshalb in der Pflicht, sich mit allen Beteiligten der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz in der Ortsgruppe Seehausen zu vernetzen und intensiv zusammen zu arbeiten, um Betroffenen und Angehörigen ein umfangreiches Beratungs- und Unterstützungsangebot zu bieten.

Da es noch wenig spezielle Hilfeleistungen in unserer Stadt gibt, möchten wir auf einige Angebote der Verbandsgemeindeverwaltung Seehausen hinweisen sowie auf bereits fertiggestellte bauliche Veränderungen, die wir als hilfreich erachten und die die Ressourcen der Betroffenen unterstützen sollen.

Hilfsangebote in der Verbandsgemeindeverwaltung:

- Hilfestellung bei Anträgen für Schwerbehindertenausweise
- Hilfestellung bei Anträgen zu Wohngeld

In naher Zukunft wird ein mobiler Bürgerservice, der Angehörige und Betroffene zu Hause in Verwaltungsangelegenheiten betreut, eingerichtet.

Seniorenbetreuung

- Zwei engagierte Stadträtinnen nehmen sich besonders Zeit, unseren älteren und pflegebedürftigen Mitbewohnern Gratulationen zu Geburts- und Ehejubiläen im Namen der Stadt zu überbringen.
- Einmal vierteljährlich findet in Zusammenarbeit mit dem DRK Seehausen in der dortigen Begegnungsstätte die Feier zum Geburtstag des Monats statt. Eingeladen werden alle Bürger ab dem 70. Lebensjahr.
- Die Hansestadt Seehausen (Altmark) unterstützt Veranstaltungen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz mit der Bereitstellung entsprechender Räumlichkeiten.

Bauliche Veränderungen, die besonders die Mobilität unterstützen sollen:

- Verkehrswege: Es befinden sich geebnete Gehwege in der Winckelmannstraße und abgesenkte Bürgersteige z. B. am Bahnhof und am Verwaltungsgebäude. Weitere Projekte wie Laufbänder auf Flächen mit Kopfsteinpflaster und behindertengerechte Zugänge zur Salzkirche und Touristeninformation befinden sich in Planung.
- Sport- und Kulturstätten: Behindertengerechte Zugänge und WCs gibt es z. B. in der Wischelandhalle.
  Im Waldbad sind zwei Rollstuhlrampen vorhanden.

Mit diesen Hinweisen möchte die Hansestadt Seehausen dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz als Mitbürger/-innen in unserer Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden und eine Kultur des Helfens und des sozialen Miteinanders etabliert wird.

Kontaktdaten

Hansestadt Seehausen (Altmark)
Große Brüderstraße 1
39615 Seehausen
TEL (03 93 86) 982-0
FAX (03 93 86) 982-90
MAIL info@stadt-seehausen.de

Seniorenwohnanlage im Wohnpark »Am Camps«

Leistungen im Überblick

- Wohnungen für 1- und 2-Personen-Haushalte jeweils mit eigenem Duschbad/WC, Radio-, Telefon- und Fernsehanschluss
- Alle Wohnungen mit 2 Wohnräumen, Flur, Bad/WC, Küche und Abstellraum

Grund-Service-Leistungen laut Service-Vertrag:

- Beratung vor dem Einzug
- Beratung in pflegerischen Fragen/Pflegeversicherung
- Gesundheitspflege (14 Tage im Jahr)
- ständige Notrufbereitschaft rund um die Uhr
- Planung von gemeinsamen Veranstaltungen
- Organisation von Freizeitangeboten im Wohnpark
- Vermittlung von Dienstleistungen (z. B. Einkaufshilfen, Wäschedienst)

Wahlleistungen:

- Mahlzeitenversorgung durch den Wohnpark
- Friseur, Fußpflege in der Einrichtung
- Cafeteria/Kiosk
- Nutzung der Gemeinschaftsräume
- Wäschedienst durch hauseigene Wäscherei

Wahlleistungen sind im Service-Vertrag benannt und werden gesondert abgerechnet.

Angebote

- Seniorengymnastik und Bewegungstherapie
- Saunalandschaft mit Infrarotsauna und Finnischer Sauna

- Urlaubsreisen in kleinen Bewohnergruppen nach Wernigerode in unsere Aura Pension »Brockenblick«

Wir begegnen unseren Bewohnern mit Respekt und wollen sie unterstützen, damit sie möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben führen können. Menschen mit kognitiven Einschränkungen, wie z. B. Demenz benötigen unsere besondere Zuwendung.

Seit 2016 sind wir Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen. Wir nutzen diese Netzwerkarbeit auch als vielfältige Fortbildungen, um der Arbeit mit dementiell Erkrankten gerecht zu werden.

Kontaktdaten

Lewida Wohnpark »Am Camps«
Am Camps 8
39539 Havelberg
TEL (03 93 87) 5 98 50
FAX (03 93 87) 59 85 59

Leiterin der Einrichtung:
Andrea Frommke
MAIL a.frommke@lewida.de

Pflegedienstleitung:
Diana Maurer
MAIL d.maurer@lewida.de

BürgerMobil Werben AG Miteinander – Füreinander e. V.

Das BürgerMobil des Vereins Miteinander – Füreinander verfolgt das Ziel, im Bereich der Altmärkischen Wische die Mobilität insbesondere für ältere und hilfsbedürftige Menschen zu erhöhen und deren individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Aus diesem Grund hat der Verein eine Kontakt- und Koordinierungsstelle im Rathaus in Werben eingerichtet. Somit leistet das BürgerMobil einen Beitrag dazu, dass der lebenslange Verbleib am Heimatort gesichert werden kann.

Die Nachbarschaftshilfe »Miteinander – Füreinander« hat 2014 in Werben ihre Arbeit aufgenommen.

Die Ziele des Vereins

Mit verschiedenen Angeboten soll erreicht werden, dass weniger mobilen Menschen, insbesondere Älteren und sonstigen hilfsbedürftigen Personen, ein lebenslanger Verbleib in ihren Heimatorten ermöglicht wird. Dazu zählen unter anderem die sozialmedizinische Beratung, die bereits von Anfang an ehrenamtlich durch Frau Dr. Irmgard Gellerich angeboten wird, sowie das BürgerMobil. Das Fahrzeug dafür wurde der Nachbarschaftshilfe durch den Landkreis Stendal übergeben. Zusätzlich erhielt die Initiative eine finanzielle Starthilfe von der Regionalen Planungsgemeinschaft Altmark.

Gisela Hilscher aus Werben wurde zur Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird sie durch ihre Stellvertreterin Frau Rubbert mit Vereinssitz in der Hansestadt Werben.

Der gemeinnützige Verein erzielt keine Gewinne. Alle Fahrer und Betreuer sind ehrenamtlich tätig.

Das BürgerMobil finanziert sich durch eine Beförderungspauschale und eine Betreuungspauschale, die der jeweilige Nutzer entrichtet. Der Verein ist auf Spenden zur Finanzierung des Projektes

angewiesen. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben oder Mitglied des Vereins werden möchten, nehmen Sie Kontakt mit dem Verein auf – der Verein freut sich.

An erster Stelle steht die Unterstützung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum.

Weitere Aufgabenfelder:

- die Förderung der Mobilität und Mobilitätshilfe für Kinder, Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren,
- die Betreuung und Begleitung von hilfebedürftigen Menschen,
- die Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen und
- die Vernetzung hilfreicher Menschen.

Weitere Vereinsziele:

- die Förderung des selbstbestimmten Wohnens in vertrauter Umgebung trotz Alters, Pflege- und Hilfsbedürftigkeit
- die Förderung des Nachbarschaftsgedankens und des ehrenamtlichen Engagements
- die Begleitung und Betreuung im BürgerMobil

Wichtig sind uns insbesondere auch die Menschen, die einer intensiveren Betreuung bedürfen – Menschen mit Demenz oder nach einem Schlaganfall. Sie brauchen unsere Unterstützung, um sich im Alltag besser zurechtzufinden, um länger mobil zu bleiben und um ihre erhaltenen kognitiven Leistungen zu trainieren.

Aber auch ihren Angehörigen / Betreuenden muss man Raum zur Erholung bieten. Hier wird unser BürgerMobil gern in Anspruch genommen.

Wir sind Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen. Der Erfahrungsaustausch, gemeinsame Aktionen als auch die gemeinsame Vermittlung von Fortbildungsangeboten helfen in unserer Region der Erkrankung Demenz mehr Transparenz zu geben.

Kontaktdaten

Nachbarschaftshilfe Miteinander – Füreinander e. V.
Rathaus
Marktplatz 1
39615 Hansestadt Werben (Elbe)
TEL (01 51) 11 17 50 55
MAIL miteinander.fuereinander@hotmail.de

Vorsitz:
Frau G. Hilscher, Frau L. Rubbert

PflegeTeam Altmark Osterburg – Kompetenz und Herzlichkeit im Team

Unsere Leistungen

- Alle Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz SGB XI
- Alle Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach SGB V
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Vermitteln von weiteren Hilfen, z.B. Physiotherapie, Hausnotruf, Friseur, Fußpflege, Pflegehilfsmittel
- Intensive Zusammenarbeit mit den Ärzten, Angehörigen, Krankenhäusern, Hospiz, Sanitätshäusern und Beratungsstellen
- Vermitteln von Kurzzeitpflege, Tagespflege und Betreutem Wohnen

Wir betreuen ebenfalls Menschen mit einer Demenzerkrankung

- Gemeinsame Spaziergänge
- Gemeinsames Erstellen von Einkaufzetteln
- Patientengespräche, Biografie-Arbeit
- Beschäftigungen wie z.B. Zeitunglesen, Gedächtnistraining, Fotoalben anschauen, Spiele zur Erhaltung der Motorik

- Einfache Arbeiten im Haushalt mit dem Demenzerkrankten (z.B. Wäschelegen, Blumengießen, Staubwischen)
- Mahlzeiten gemeinsam vorbereiten, Tisch decken
- Aufrechterhaltung der Tagesstruktur

Im November 2017 sind wir der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen beigetreten.

Kontaktdaten

PflegeTeam Altmark
Ambulanter Pflegedienst
Lindenstraße 5 · 39606 Osterburg
TEL (03 93 87) 2 03 96 10
FAX (03 93 87) 2 03 98 03
MAIL pflegeteam_altmark@gmx.de

Inhaberin: Juliane Rudolph

Seniorentagespflege »Hoffnung« Dobbrun

Optimal für pflegebedürftige Menschen ...

... die tagsüber nicht ausreichend versorgt und gepflegt werden können,
... deren Angehörige einige Tage in der Woche Entlastung benötigen,
... die den Tag in einer Gemeinschaft verbringen möchten.

Ein besonderes Augenmerk richten wir auf Menschen mit kognitiven Einschränkungen – insbesondere mit Demenz. Auch ihnen möchten wir einen angenehmen Aufenthalt in unseren liebevoll eingerichteten Räumen gewähren ...

Seit Frühjahr 2017 sind wir Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten
jeweils Montag bis Freitag
von 8 bis 16 Uhr

Kontaktdaten

Seniorentagespflege »Hoffnung«
Dorfstraße 23
39606 Osterburg OT Dobbrun
TEL (0 39 37) 2 92 42 58
FAX (0 39 37) 2 92 42 59
MAIL stp-hoffnung@t-online.de

Leitung:
Silke Kayatz, Angelika Esser

Tagespflege »Am Aland« Seehausen (Altmark)

Unsere Leistungen im Überblick:

- 15 Tagespflegeplätze
- ganzheitliche Pflege und Betreuung
- kompetentes und geschultes Personal (nach § 45b)
- barrierefreie Räume und Treppenlift vorhanden
- Tagesstrukturierung
- seniorengerechte Verpflegung aus der hauseigenen Küche
- Fahrdienst
- auf Wunsch Körperpflege
- bei Bedarf Vermittlung von Frisör- und Fußpflegeterminen
- bei Bedarf Vermittlung von Physiotherapie und Ergotherapie (auch bei uns in Räumlichkeiten durchführbar)

Warum wird die Tagespflege benötigt?

- zu Hause leben solange wie möglich
- Entlastung der Angehörigen
- Vermeidung von Einsamkeit in der Häuslichkeit
- Strukturierung des Tagesablaufes
- Möglichkeit zur aktiven und kreativen Mitgestaltung
- Selbstständigkeit erhalten und fördern

Seit Oktober 2017 sind wir Partner der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen.

Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.

Mark Twain, Schriftsteller

Kontaktdaten

Tagespflege »Am Aland«
Seehausen (Altmark)
Mühlenstraße 1
39615 Seehausen (Altmark)
TEL (03 93 86) 75 39 47
FAX (03 93 86) 75 39 84
MAIL tpf.amaland@gmail.com

Leitung:
Ilka Kallmeter, Ines Witte

Winckelmann Pflegedienst Stendal & Osterburg

Lebensqualität gemeinsam gestalten

Besonders beim Krankheitsbild »Demenz« sind es meist schon die kleinen Dinge des alltäglichen Lebens, die zur Steigerung der Lebensqualität führen können.

Allianzen fördern dabei immer die Individualität des Einzelnen, egal ob es sich dabei um die erkrankte Person selbst handelt oder deren Angehörigen. Genau aus diesem Grund sind wir mit unserem Unternehmen im Oktober 2017 der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Ortsgruppe Seehausen beigetreten.

Mit unserem Grundgedanken »Alles aus einer Hand« sind wir ein adäquater Ansprechpartner im Bereich der häuslichen Krankenpflege für unsere Patienten.

Weitere Versorgungsangebote:

- physiotherapeutische Anwendungen
- podologische Leistungen
- Unterstützung im Bereich der Alltagsbegleitung (u. a. Fahrdienst für unsere Patienten, wenn es darum geht, persönliche Ziele – wie z. B. den regelmäßigen Arztbesuch – zu erreichen)
- kompetenter Ansprechpartner für spezialisierte Themenbereiche durch unser Homecare Team (wie z. B. Wund-, Ernährungs-, Schmerzmanagement)

Haben Sie Fragen zu einem der Unterstützungsangebote, nehmen Sie gerne einfach Kontakt zu uns auf!

Kontaktdaten

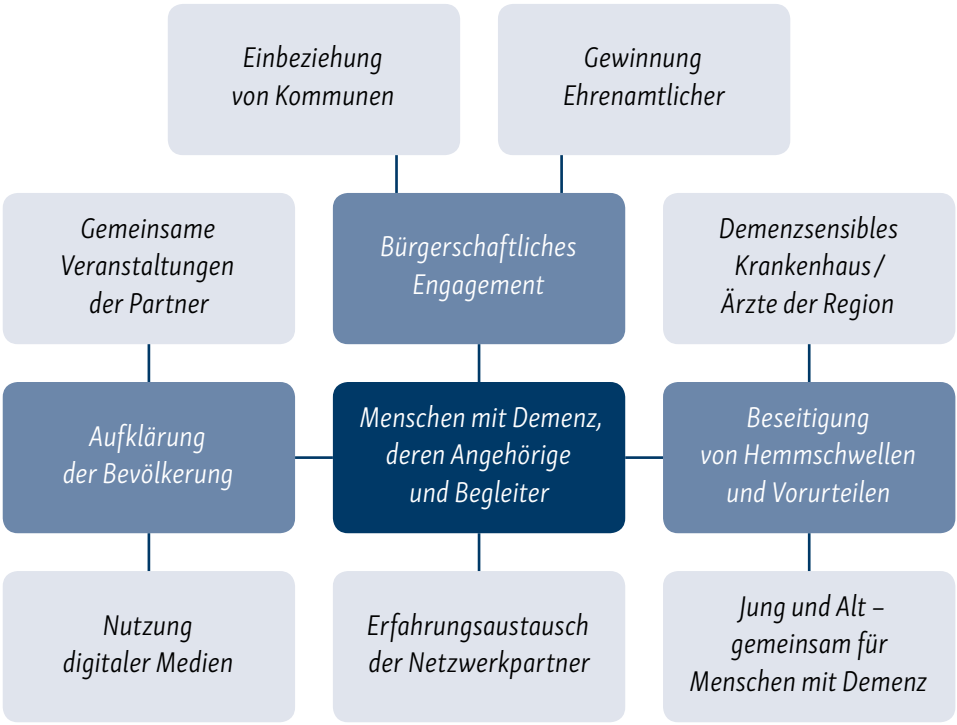
Winckelmann Pflegedienst Stendal
Karl-Liebknecht-Straße 3a
39576 Stendal

Ansprechpartner:
Herr Benny Friedrichs
TEL (0 39 31) 4 93 09 63
MAIL benny.friedrichs@winckelmann-kundenbetreuung.de

Flechtwerk Demenz

Hochschule Magdeburg–Stendal
Osterburger Straße 25
39576 Stendal
TEL (0 39 31) 21 87-48 95
MAIL flechtwerk-demenz@
ahw.hs-magdeburg.de
www.flechtwerk-demenz.de

Der Paritätische Sachsen-Anhalt

Regionalstelle Nord
Osterburger Straße 4
39576 Stendal
TEL (0 39 31) 68 94-20 oder -21
FAX (0 39 31) 68 94-22
www.paritaet-lsa.de

Lokale Allianz für
Menschen mit Demenz